



Lernberatung

HEINRICH KRÜGER

Dietrich Harke: Lernförderung durch Lernberatung: Materialien

Landesinstitut für Qualifizierung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)

Verlag für Schule und Weiterbildung Druckverlag Kettler GmbH, Bönen 2003, 161 Seiten, € 8,-

Veröffentlichungen zur Lernberatung gibt es schon; praktische Hilfen für Lehrende und Lernende zur Thematik sind eher Mangelware. Mit dem vorliegenden Materialband werden direkt einsetzbare Instrumente und Vorgehensweisen für das Weiterbildungspersonal und für Weiterbildungsteilnehmer angeboten, die zur Lernförderung, Lernberatung und Verringerung von Lernproblemen geeignet sind. Aufgeteilt in neun Themenbereiche wird eine breite Palette von erprobten pädagogisch-psychologischen Praxishilfen präsentiert.

Das einleitende Kapitel „*Lernverhalten und Lernprobleme*“ macht den Leser mit neuen Forschungsergebnissen zum Lernen Erwachsener bekannt und stellt Fragebögen zur Evaluation von Lehrgängen und zur Analyse von Lernproblemen Erwachsener vor.

Der Themenkomplex „*Prüfungsängste und Prüfungsvorbereitung*“ demonstriert an ausgewählten Texten, wie Weiterbildungsteilnehmer/-innen vor belastenden Lern- und Prüfungssituationen gezielt unterstützt werden sollten und wie sie ihre eigenen Prüfungsvorbereitungen planen und effektiv organisieren können.

Im Kapitel „*Ganzheitliches Lernen und Gruppenaspekte*“ werden Gesichtspunkte für eine stärkere Prozessorientierung von Weiterbildung erläutert. Die Vorgehensweise der „Themenzentrierten Interaktion (TZI)“ wird beschrieben so-

wie die Bedeutung gruppendynamischer Gesichtspunkte – auch bei fachlich ausgerichteten Lernprozessen. Der Themenkomplex „selbstständiges, selbst gesteuertes Lernen“ trägt den veränderten Akzentsetzungen in der institutionalisierten Weiterbildung Rechnung. Anhand durchgeführter institutioneller Umstellungen werden Merkmale und Anforderungen der neuen Lernformen beschrieben sowie auch notwendige Schritte und Probleme bei der Veränderung der Lernorganisation.

„*Lernstrategien, Lerntypen, Lernstile*“ lautet die Überschrift des Kapitels, in dem eine begriffliche Orientierung zu den wichtigsten in der Literatur verwendeten Begriffen gegeben wird. Für den Praktiker unmittelbar hilfreich werden die drei enthaltenen Instrumentarien zur Erfassung des Lernverhaltens sein: der „Lerntypetest“ von VESTER, der „Fragebogen zu Lernstrategien im Studium“ (LIST) von WILD und SCHIEFELE sowie das „multidimensionale Lernprofil“ von PAULUS.

Der folgende Themenkomplex „*Lerntechniken/Selbstlernmanagement*“ ist vor allem für Lernende gedacht. So fördert ein Fragebogen zur persönlichen Arbeitstechnik die effektive Bewältigung des Lernstoffes und schriftlicher Arbeitsunterlagen.

„*Lernberatung und Lernförderung*“ bilden den Kern des Bandes. Es werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, den Rollenwechsel und die Aufgabenverschiebung vom Lehrenden zum Lernbegleiter oder Lernberater zu bewältigen. In die Materialien wurden vor allem Texte und Instrumente aus Modellprojekten aufgenommen, die sich mit selbstständigem, selbst gesteuertem Lernen und damit verbundener Lernberatung oder mit einschlägigen Fortbildungen des pädagogischen Personals befassen.

Im Kapitel „*Institutionelles Lernumfeld*“ wird die Bedeutung der Lernbedingungen in der Bildungseinrichtung dargestellt, und es werden Formen der Unterstützung auf der Basis einer europäischen Untersuchung aufgelistet. Wie mit einer Checkliste können Bildungseinrichtungen ihre Unterstützungsangebote überprüfen. Lernquellenpools und Lernzentren als Antworten auf veränderte Anforderungen an Institutionen der Weiterbildung werden beschrieben.

Der Themenkomplex „*Multimediales Lernen*“ zeigt die Konsequenzen der neuen Medien für die Lernorganisation und die Rollen der Beteiligten auf. Die Qualitätsbeurteilung von Lernsoftware, die Verwendung von E-Learning und dessen didaktische Gestaltung sowie die Nutzung von Internet-Angeboten sind Themen dieses letzten Komplexes.

Der Vorzug dieser Veröffentlichung liegt nicht nur in der direkten Umsetzbarkeit vieler Teile, sondern besonders in der kompendiumhaften Aufbereitung von Fachliteratur. In dieser Materialsammlung sind Texte, Vorgehensweisen und Instrumentarien der verschiedensten Autoren zusammengestellt. ■